

Öffentliche **Beschlussvorlage**

| | |
|-------------------|--------------------------|
| Vorlagen-Nr.: | V/0522/2016 |
| Auskunft erteilt: | Herr Ehling |
| Ruf: | 492 40 00 |
| E-Mail: | Ehling@stadt-muenster.de |
| Datum: | 14.06.2016 |

| | |
|----------|--|
| Betrifft | Fertigbauklassen für das Schulzentrum Wolbeck; hier: Errichtungsbeschluss |
|----------|--|

| | | |
|----------------|--|--------------|
| Beratungsfolge | | |
| 21.06.2016 | Bezirksvertretung Münster-Südost | Anhörung |
| 28.06.2016 | Ausschuss für Schule und Weiterbildung | Vorberatung |
| 29.06.2016 | Haupt- und Finanzausschuss | Vorberatung |
| 29.06.2016 | Rat | Entscheidung |

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Rat stimmt dem Ankauf und der Aufstellung von 4 Fertigbauklassen am Schulzentrum Wolbeck zu.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Zur Finanzierung der Sachentscheidung werden Investitionsmittel aus dem Haushaltsplan 2016 verwendet, die für die Anschaffung von Fertigbauklassen für Grundschulen vorgesehen waren.

| Teilfinanzplan | | | | | |
|--------------------------------|------------|----------------------------------|-------------------------|---------------------|-------------------------|
| | Nr. | Bezeichnung | Haush.- jahr | Betrag € | Bemerkungen |
| Produktgruppe | 0301 | Leistungen für Schulen | | | |
| Investitions- maßnahme | 4530 | Fertigbauklassen Grundschulen | | | |
| Zeile | 08 | Baumaßnahmen | 2016 | 1.000.000 | Schulzentrum Wolbeck |
| Summe aller Auszahlungen/Saldo | | | | 1.000.000 | |

Begründung:

Im Schulzentrum Wolbeck sind die Hauptschule, die Realschule und das Gymnasium Wolbeck untergebracht. Die maximale Zahl der Eingangsklassen der 3 Schulen im Schulzentrum ist zurzeit auf insgesamt 9,5 festgelegt (Hauptschule 2, Realschule 3, Gymnasium 4,5).

Zum aktuellen Schuljahr 2015/2016 wurden 9 Eingangsklassen gebildet (Hauptschule 1, Realschule 4, Gymnasium 4). Zum kommenden Schuljahr 2016/2017 werden voraussichtlich 11 Klassen eingerichtet (Hauptschule 2, Realschule 4, Gymnasium 5).

Die gebildeten Klassen der Sek. I insgesamt am Schulzentrum Wolbeck stellen sich wie folgt dar:

Die **Hauptschule** hat 10 Klassen gebildet zuzüglich 1 Vorbereitungsklasse. Hinzu kommt der DaZ-Unterricht für rd. 20 Schülerinnen und Schüler.

Die **Realschule** hat bereits zum laufenden Schuljahr aufgrund der hohen Zahl der Anmeldungen 4 Klassen eingerichtet und ist ansonsten durchgängig dreizügig. Die Gesamtzahl der gebildeten Klassen liegt damit bei 19.

Das **Gymnasium** hat im laufenden Schuljahr 2015/2016 in der Sekundarstufe I insgesamt 23 Klassen gebildet.

Das Raumprogramm eines Schulzentrums insgesamt entspricht regelmäßig nicht der Summe der Raumprogramme der angeschlossenen Schulen. Vielmehr wird planerisch davon ausgegangen, dass durch abgestimmte Nutzungen Synergien entstehen, sodass ein gewisses Maß an Unterdeckung durch Synergien kompensiert werden kann. Dieses Prinzip funktioniert insbesondere dann gut, wenn die beteiligten Schulen ihre jeweiligen Planungen eng miteinander abstimmen und das Maß an „Exklusivnutzungen“ gering ist.

Zu Beginn des Schuljahres 2015/2016 konnte eine solche Einigung nicht herbeigeführt werden, sodass von der Schulverwaltung vor Ort in einem Gespräch mit den drei beteiligten Schulen die Entscheidung getroffen wurde, dass von der Hauptschule ein Raum für die Realschule zur Verfügung gestellt wird.

Zwischenzeitlich hat sich die Raumsituation der Hauptschule Wolbeck durch die Aufnahme von Seiteneinsteigern und der Bildung einer weiteren Vorbereitungsklasse erneut verschärft. Beim letzten Anmeldeverfahren zeigte sich überdies eine anhaltend hohe Nachfrage sowohl nach Realschul- wie Gymnasialplätzen.

Das Gymnasium in Wolbeck nimmt traditionell in größerem Umfang Schülerinnen und Schüler aus Everswinkel bzw. Sendenhorst auf. Diese stellen aktuell rd. 40 % der Schülerschaft des Gymnasiums. Beginnend mit dem Schuljahr 2015/2016 hat es auch einen Anstieg der Anmeldungen aus Everswinkel und Sendenhorst an der Realschule Wolbeck gegeben; die Anmeldungen auswärtiger Schülerinnen und Schüler an der Hauptschule sind eher zu vernachlässigen.

Aus Gründen der Demografie einerseits, andererseits aber auch wegen der in Planung befindlichen Neuerrichtung einer zweizügigen Grundschule in Wolbeck wird die Nachfrage nach Schulplätzen im Schulzentrum Wolbeck absehbar steigen. Dies ist der Grund dafür, dass das Schulzentrum auch auf der Liste der Schulstandorte aufgeführt ist, für die Machbarkeitsstudien für Erweiterungsbedarfe angefertigt werden sollen (s. Vorlage V/0420/2016). Durch die ungebrochen starke Nachfrage auch auswärtiger Schülerinnen und Schüler nach Schulplätzen im Schulzentrum Wolbeck sowie die zusätzliche Beschulung von Seiteneinsteigern in der Hauptschule und im Gymnasium werden zusätzliche Kapazitäten früher benötigt als zusätzlicher Schulraum auf der Grundlage der Machbarkeitsstudien perspektivisch geschaffen werden kann.

Um dabei mit Fertigbauklassen nicht künftige Baufelder für Schulerweiterungen zu blockieren, macht eine Verschneidung der Machbarkeitsstudie mit einer Standortentscheidung für die Fertigbauklassen Sinn. Um dies ermöglichen zu können, soll die Machbarkeitsstudie für das Schulzentrum Wolbeck priorisiert werden.

Angesichts der Bedarfe einerseits aber auch der bekanntermaßen langen Vorlaufzeiten für die Aufstellung von Fertigbauklassen andererseits schlägt die Verwaltung vor, bereits jetzt den Errichtungsbeschluss zu fassen und die Aufstellung der Fertigbauklassen in Abstimmung mit der Schule und dem beauftragten Architekturbüro für die Machbarkeitsstudie festzulegen.

I. V.

Thomas Paal
Stadtrat